



Bild: Helen Joss

Mehr Nachhaltigkeit im Lagerleben

Achtloses Wegwerfen von Nahrungsmitteln, Abfallberge nach dem Sommerlager und Kinder, die am liebsten jeden Tag Chicken-Nuggets mit Pommes essen möchten: Das sind die Herausforderungen im Lageralltag, mit dem die Kinder- und Jugendverbände konfrontiert sind. Das Projekt Faires Lager verankert die Idee der Nachhaltigkeit in Kinder- und Jugendlagern.

Faires Lager sensibilisiert Kinder und Jugendliche für globale Zusammenhänge und motiviert sie, bewusst und nachhaltig zu handeln. Denn wenn alle so leben würden wie wir Schweizerinnen und Schweizer bräuchten wir die Ressourcen von 3.3 Planeten. Im Projekt entwickeln Kinder und Jugendliche eigene kreative Lösungsansätze. Sie lernen selbstbestimmt und informiert über ihr Konsumverhalten zu entscheiden und begeistern sich für einen nachhaltigen, umweltschonenden Lebensstil. Sie nehmen sich selbst als wichtige Gesellschaftsmitglieder wahr, welche aktiv beitragen zu einem schonenden Umgang mit den weltweit vorhandenen Lebensgrundlagen.

Das wird nicht als graue Theorie vermittelt: Das Programm eines Fairen Lagers ist spannend und macht Spass. Jährlich werden rund 1000 Jugendliche in Leitungskursen durch Mitglieder des Ausbildungsteams für ihre Aufgabe vorbereitet. Faires Lager stellt ihnen ein Toolkit zur Verfügung – eine Werkzeugkiste mit allerhand Tipps und Tricks für die Praxis. Zudem gibt es saisonale Kochrezepte für die Lager. Das Projekt rät den Leitenden auch, im Vorfeld lokale Einkaufsmöglichkeiten abzuklären und Nahrungsreste kreativ zu verwerten. Aspekte der Nachhaltigkeit sollen bewusst ins Lagerprogramm eingeplant und im Lager thematisiert werden. Dazu findet jährlich ein nationaler Wettbewerb zu einem Teilaspekt von Nachhaltigkeit statt. 2017 ging es dabei um die Verminderung von Abfall und das Upcycling und es nahmen 28 Jugendgruppen aus acht Kantonen der Deutschschweiz daran teil.

Faires Lager wurde 2014 gegründet und 2017 ein schweizweiter Ausbau des Projekts beschlossen. Fastenopfer führt das Projekt in Zusammenarbeit mit der Pfadibewegung Schweiz, Jungwacht Blauring Schweiz, der Katholischen Kirche Stadt Luzern und youngCaritas durch.



Bild: Faires Lager

Fastenopfer

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.



Alpenquai 4, Postfach 2856, 6002 Luzern, Tel. +41 (0)41 227 59 28, Fax +41 (0)41 227 59 10
projektservice@fastenopfer.ch, www.fastenopfer.ch, Postcheck 60-19191-7